

Wil mich d'Fortün halt, als Arweiter,  
Nitt üsg'stirt hat mit Geld un Güet,  
Un bsunders, wil mir 's « Toupet » leider  
In alle Sticke fehle thüet,

Thien d'Lit mich halt o gar nitt achte.  
Se finde prächtig was ich schrib,  
Se thien e Büech vo mir betrachte  
Als ganz ag'nehmer Zitvertrib

's Theater b'süeche se mit Freide,  
Wenn ebbes wird vo mir ufg'fiehrt,  
's wird als bi alle G'legeheite  
Vo alle herzlich applaüdiert.

Se lowe 's Werk, doch, ohne z'g'spasse,  
Wie mehr Werth as se finde dra,  
Wie weniger as sie wänn fasse,  
Ass ich das Ding soll g'schriwe ha'

Noch jetz halt wie in frieih're Tage.  
Un glaüb so lang as d'Welt noch steht,  
Wird 's Sprichwort recht ha, wenn's thüet sage  
s isch keiner in sim Land Prophet!

---

### Daniel Hirtz.

Züe sim achtzigste Geburtstag

---

Dr beste Wunsch wà mir hit froh  
Dem schöne Festtag stire,  
D'elsässer Dichterwelt thüet jo  
Ihr ält'ster Dichter fire!

Hirtz Daniel heisst er, un er hat  
Scho g'sàh jetz achtzig Winter!  
Stolz zählt ne längst si Vaterstadt  
Züe sine liebste Kinder.

Im Atelier, am Dreierbank,  
Hat er afange z'dichte,  
Drum hat er g'wisst, so glatt un schlank  
Si Versle-n-als züez'richte.

Er hat se fin üsdreih't un schön  
Abg'rundet jeder Ecke,  
Hat g'sorgt, ass sie eim z'Herze gehn  
Un 's Güete drin erwecke.

Un in dr Muettersproch isch's gsi,  
Die Sproch, wo Jung un Alte  
Im Elsass g'redt hân bis dohi  
Un hoch in Ehre halte.

Drum wà mr uf die gliche-n-Art  
O hit si Lob jetz singe,  
Un fir 's Geburtsfest ganz apart  
Ihm unser Glickwunsch bringe.

Wohl klingt dà Wunsch jetz rüch vielleicht,  
Er kunnt halt vo Milhüse!  
Doch meint er's güet, un was er spricht,  
Das kunnt frei züer Brust üse!

---

### Dr Metzgerzug.

---

Dr Metzgerzug zieht hit verbi,  
Se ziehn ins neüe Schlachthüs i  
Mit Pfiwe-n-un mit Trumme;  
's mien's ewe wisse-n-alle Lit,  
Denn endlig isch jetz d'schöne Zit  
Emol fir d'Metzger kumme!

E neü Local un rich garniert  
Mit allem, was züem Fortschritt fiehrt,